



Vorsitzender: Matthias Fiola
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158 70178 Stuttgart
Tel. 0711 741094 Fax 0711 741096
www.leb-bw.de eMail: info@leb-bw.de

29.06.2010

Stellungnahme des 15. Landeselternbeirats zum Schulbezirk der Werkrealschulen

Mit der Einführung der Werkrealschulen ist per Gesetz die Möglichkeit eingeräumt worden, bis 2016 Schulbezirke einzurichten. Diese sollen den Schulträgern sowohl Planungssicherheit, als auch die Möglichkeit geben, Schülerströme zu lenken.

Der Landeselternbeirat lehnt diese Vorgehensweise zum wiederholten Male aus folgenden Gründen ab.

Erstens:

Angesichts der weiter abnehmenden Schülerzahlen im Bereich Hauptschule/ Werkrealschule ist es nicht nachvollziehbar, warum hier immer noch von Schülerströmen die Rede ist.

Das Kultusministerium wird nicht müde zu verkünden, dass die Werkrealschule den anderen weiterführenden Schulen gleichwertig ist. Mit der Gesetzesänderung wäre es möglich und nötig gewesen, diese Gleichwertigkeit auch nach außen hin sichtbar zu machen: Mit einer wirklich freien Schulwahl, die eine Identifikation der Schüler und Eltern mit „Ihrer“ Schule sicher positiv beeinflusst hätte.

Nun sind viele Werkrealschüler/innen bis 2016 auch bei diesem Punkt wieder nur gleichwertig, aber nicht gleichartig!

Zweitens:

Durch die Einführung/ Aufrechterhaltung von Schulbezirksgrenzen wird nicht einmal eine Schulwahl zwischen Hauptschulen und Werkrealschulen möglich, da die Hauptschüler zwar innerhalb des Schulbezirkes auf eine WRS wechseln können, aber nicht umgekehrt. Der Landeselternbeirat sieht darin die Absicht, den Hauptschulen, die ja offiziell vom Kultusministerium nicht geschlossen werden, die Schülerschaft zu entziehen.

Diese Hauptschulen werden dann früher oder später aufgrund äußerer Umstände, zur Schließung gezwungen.

Dieses Vorgehen ist aus Elternsicht nicht akzeptabel, arbeiten doch sowohl die Hauptschule, als auch die WRS nach den gleichen Bildungsplänen!

Der Landeselternbeirat möchte die Eltern ermutigen, die Vorteile der Hauptschule „vor Ort“ gegenüber der WRS zu sehen und im Sinne ihres Kindes zu entscheiden:

- Bekanntes Lehrerteam
- Gleicher Bildungsplan
- Oft kleinere Schulgemeinschaft
- Oft viel kleinere Klassen
- Kürzere Schulwege/ weniger Fahrzeiten

Matthias Fiola
Vorsitzender